

Herzlich willkommen im Schacht

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste!

Dieses Heft hat eine lange Vorgeschichte. Bereits 2020 wollte unsere Stadt das größte Volksfest Sachsens ausrichten. Die Planungen waren weit vorangeschritten, und auch die Beiträge dieses Themenheftes waren bereits in Arbeit. Doch dann kam Corona, und das Fest musste abgesagt werden.

Umso mehr freuen wir uns, dass wir in diesem Jahr vom 1. bis 3. September den „Tag der Sachsen“ ausrichten dürfen. Das Besondere ist in diesem Jahr 2023, dass Aue auch das 850-jährige Stadtjubiläum mit einem Festjahr und vielen Veranstaltungen, deren Höhepunkt der „Tag der Sachsen“ ist, feiert.

Das Themenheft der „Sächsischen Heimatblätter“ begleitet Sie durch geschichtliche Ereignisse der letzten 850 Jahre und bietet interessante Einblicke in das Leben unserer Stadt. Den Anfang bildet das „Geburtsort“ der Stadt Aue, das Klosterlein Zelle. Aue und Bad Schlema gehen seit 2019 gemeinsame Wege. Die Industriestadt Aue fusionierte mit einem Kurort mit einmaliger Geschichte, der ein attraktives Kurbad mit in die Städteee einbrachte.

Die Vergangenheit der beiden Kommunen ist von jahrhundertlangem Bergbau bestimmt und vielfach miteinander verknüpft. Deshalb steht der Sachsentag auch unter dem Motto: „Herzlich Willkommen im Schacht“. Unsere jüngste Geschichte mit dem letzten Berggeschrei, dem Uranbergbau, ist so spannend und einmalig, dass ihre Zeugnisse mit dem Welterbetitel bedacht wurden. Gründergeist und Erfindungsreichtum der Industriepioniere bestimmten die Entwicklung beider Orte, auch davon wird in dieser Ausgabe berichtet.

Die Schätze des Erzgebirges verhalfen auch dem sächsischen Königshaus zu Reichtum und Ruhm. So wurde aus Aue das Kaolin für die Porzellanherstellung nach Dresden geliefert und die blaue Farbe, aus den Blaufarbenwerken in Aue und Bad Schlema gleich dazu. In unserer Stadt kann man sich auf Spurensuche begeben und findet in unserem Auer Stadtmuseum und im Museum Uranbergbau in Bad Schlema viele Sachzeugen. Ein Besuch ist immer lohnend. Staunen sie über den Zauber der Brücken-, Bergbau-, Industrie-, und Sport-Stadt Aue mit den Bürgerhäusern im Jugendstil, Brücken aus verschiedenen Epochen, die Heimat des FC



Erzgebirge Aue und des EHV und vieler anderer Sportvereine, der Schwimmhalle, einem Tiergarten und vieler weiterer Freizeiteinrichtungen. Der Kurort Bad Schlema präsentiert sich mit dem Gesundheitsbad ACTINON, dem Golfpark Westerzgebirge, den Kurparkanlagen, dem historischen Backhaus, Minigolfanlage, Duftgarten, Wildgehege, Planetenwanderweg, dem alljährlichen Europäischen Blasmusikfestival und vielem mehr.

Traditionsvereine des Bergbaus betreiben Besucherbergwerke in beiden Orten und pflegen ihr reiches Erbe. Voller Vorfreude blicken wir auf die Landesgartenschau im Jahr 2026. Unter dem Motto „Vom Wismutschacht zur Blütenpracht“ soll Bad Schlema herausgeputzt werden und für Kurgäste, Tagestouristen und Einheimische eine besondere Attraktion bilden.

Bis dahin können sie sich schon einmal mit unserer reichen Geschichte und Kultur beschäftigen, die in dieser Ausgabe dargestellt ist. Ein herzliches Dankeschön an alle Autoren und Helfer, die zum Gelingen dieses Themenheftes beigetragen haben.

Kommen Sie zu uns und entdecken Sie unsere Stadt! Viel Spaß beim Tag der Sachsen!

Glück Auf!

*Heinrich Kohl
Oberbürgermeister*

